



# Pfarrblatt Goldwörth

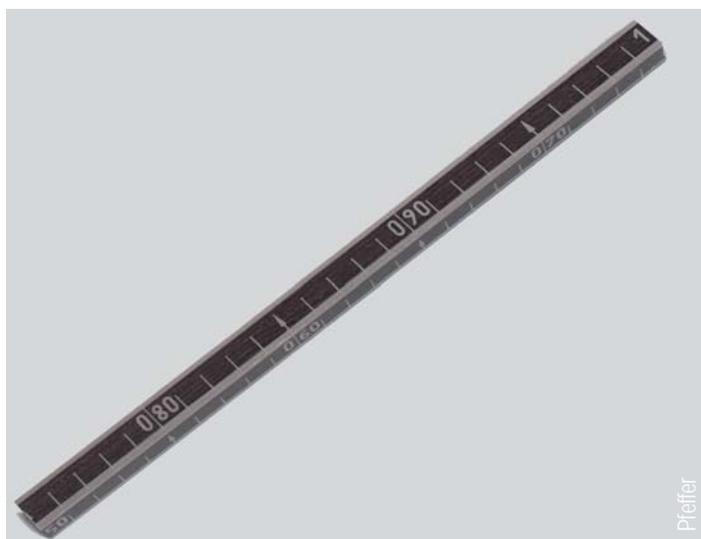
Nr. 2/14 | Juni 2014  
[www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)



T. Fellinger

**Am 4. Juni 2014 feierte Pfarrer Josef Pesendorfer seinen 75. Geburtstag. Dankbar für sein seelsorgliches Wirken gratulierte ihm die Pfarre zusammen mit Bischof Maximilian Aichern bei der Firmung am 1. Juni. Es war dies der letzte Gottesdienst vor der Neugestaltung der Kirche.**

Schon wenige Tage darauf wurde die Kirche für die Umgestaltungsarbeiten ausgeräumt. Bis Oktober wird der Pfarrsaal als Gottesdienstraum dienen. Die Aufträge für die Arbeiten sind vergeben. Die Pfarrleitung bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Bereits beim Albanifest wird eine Bausteinaktion gestartet: Der Künstler Roman Pfeffer, der die Gestaltung des Kirchenraumes entworfen hat, hat auch einen symbolischen Mess-Stab aus Mooreiche entworfen. 64 solche Stäbe werden als Bausteine zum Kauf angeboten – zum Preis von je 120 Euro. Beim Albanifest kann man einen Baustein schon reservieren lassen, bei der Kirchweihe im Oktober wird er überreicht.



Pfeffer

**„Ihr Baustein für die Neugestaltung der Pfarrkirche.“  
Siehe Seite 2.**



Das Pfingstfest wurde bereits im Pfarrzentrum gefeiert.

Bötscher

Die Neugestaltung der Pfarrkirche hat begonnen. Baustein-Aktion zur Finanzierung.

# Kirche im Provisorium

Wir haben keine bleibende Stätte, schreibt der Apostel Paulus. Er bezieht das auf das Leben der Christen überhaupt. Wenn die Pfarre Goldwörth in den nächsten Monaten im Pfarrheim Gottesdienst feiert, dann ist das ein Symbol dafür: dass man es sich im Leben nie so einrichten soll und kann, als wäre dies schon das Ziel.

Das Pfingstfest wurde erstmals im Pfarrzentrum gefeiert, während in der Kirche daneben vieles von dem, was in den letzten Jahrzehnten gewohnte Umgebung war, bereits zur Baustelle geworden ist. Die Pfarrkirche wird erneuert, damit sie auch für die kommenden Generationen ein Ort sein kann, an dem sich das Leben der Menschen und die Gottesbotschaft verbinden – bis man eines Tages wieder sagen wird: So passt es nicht mehr, wir wollen etwas tun.

Jetzt sind die Bauarbeiter und die Fachleute der einzelnen Gewerke am Zug. Auch solche Arbeit ist „Gottesdienst“, wenn sie gut und zum Wohl anderer geleistet wird. Weil in Goldwörth viele nach wie vor mit den Folgen des Hochwassers zu tun haben, oder nach dem „ausgefallenen“ Sommer vom Vorjahr heuer doch auch mit ihren Familien etwas anderes als nur Baustelle erleben wollen, wurden die

meisten Arbeiten an Firmen vergeben. Wenn einzelne unterstützende Arbeiten doch auch im Robot geleistet werden, hilft das, die Kosten im Rahmen zu halten.

Die Firma Priesner Bau aus Ottensheim wurde als Generalunternehmer mit dem Projekt betraut. Die Umsetzung der künstlerischen Entwürfe von Altar, Ambo und neuen Ministrantenbänken wird die Tischlerei Krbeczek aus Feldkirchen bewerkstelligen. Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Lanzerstorfer, Ottensheim und die Heizungsinstallation an die Firma RORA, Feldkirchen vergeben. Die Kirchenbänke wurden bereits vom Restaurator Seyer/Reiter abgebaut und werden restauriert.

Einen Teil der Kosten will die Pfarre selbst aufbringen. Dazu dient die Bausteinaktion. Bereits am Fest des hl. Alban besteht die Möglichkeit, einen Baustein zu erwerben. Man erhält zunächst dafür ein Zertifikat, der Baustein selbst wird bei der Altarweihe im Oktober übergeben.

## Ihr Stück Kirche für zu Hause

Bereits beim Albanifest am 29. Juni können Sie ein Zertifikat für einen Baustein erwerben, den der Künstler Roman Pfeffer künstlerisch gestaltet hat.

64,9 Meter beträgt der Innenumfang der Pfarrkirche. Diese hat der Künstler Roman Pfeffer auch der Gestaltung des Altarraumes zugrunde gelegt. 64 Bausteine werden nun aus Mooreiche angefertigt, und zwar als „Maßstab“ von je 25 cm Länge. Die vier Seiten des Maßstabs ergeben zusammen einen Meter. Ein entsprechend kürzerer Maßstab symbolisiert dann als 65. Stab die restlichen 90 cm. Die Bausteine werden im Siebdruckverfahren bedruckt.

Der Baustein ist aus dem rund 3000 Jahre alten Mooreichenstamm gefertigt, aus dem auch der Altar gemacht wird. Die Zertifikate für den Baustein werden für 120 Euro verkauft.

Ein Zertifikat für einen Baustein können Sie auch nach dem Albanifest mittwochs während der Pfarrkanzleistunden erwerben.

**Die Pfarrleitung bittet um Spenden für die Neugestaltung der Pfarrkirche. Benutzen Sie bitte den Erlagschein, der diesem Pfarrblatt beiliegt.**



Abbau der Bänke und Transport zum Restaurator.

Pesendorfer



Ausräumen der Pfarrkirche: der Taufbrunnen wird aus der Kirche getragen.

Bötscher



Der Fußboden im Kircheninnenraum wurde vollständig entfernt.

Rammerstorfer

## Verfolgen Sie die Umbauarbeiten auf der Pfarrhomepage

Die Pfarre Goldwörth bietet allen Interessierten, die das Internet benutzen, die Möglichkeit, den Verlauf der Umbauarbeiten - der Neugestaltung des Kircheninnenraums - zeitnah online zu verfolgen. Sie finden auf der Pfarrhomepage unter [www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at) auf der rechten Spalte einen Abschnitt „Umbau Kircheninnenraum“.



Am 2. Juni begann der Umbau. Am 12. Oktober ist Altarweihe.

Hier finden Sie:

- einen umfassenden Bericht im **Pfarrblatt April**
- eine **Fotodokumentation**

### Bildausschnitt von der Homepage.

Dort finden Sie unter allgemeinen Informationen zur Neugestaltung der Pfarrkirche auch einen Link mit der Bezeichnung „Fotodokumentation“. Wenn Sie diesem Link folgen, öffnet sich ein neues Fenster, in dem eine Fotogalerie erscheint. Anders als bei den üblichen Fotoalben, die Sie auf der Pfarrhomepage finden, beinhaltet diese „Hauptfotogalerie“ weitere „Unterfotogalerien.“ Für jede Woche finden Sie ein eigenes Album, das mit dem Datum der Woche benannt ist. Auf dem ersten Bild des Albums sind die Tätigkeiten, die in der jeweiligen Woche durchgeführt worden sind, aufgelistet. Im Anschluss finden Sie die dazugehörigen Fotos. Nutzen Sie das Angebot der Pfarre und verfolgen Sie die Umbauarbeiten zeitnah. Diese Galerie wird mehrmals wöchentlich aktualisiert!



[www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)



Zum letzten Mal wurde beim Firmgottesdienst an diesem Altar in der Pfarrkirche Gottesdienst gefeiert.

Fotos (5): Teresa Fellinger

## Firmung in Goldwörth – und 75. Geburtstag von Pfarrer Josef Pesendorfer

# Mit dem Rückenwind des

„Du gibst mir Rückenwind.“ Mit diesen Worten endete das Eingangslied bei der Feier der Firmung am 1. Juni in der Pfarrkirche. 17 Firmlinge aus Goldwörth und sieben weitere aus Feldkirchen und anderen Pfarren wurden von Bischof em. Maximilian Aichern gefirmt. An diesem Festtag gratulierte die Pfarre auch Pfarrer Josef Pesendorfer, der wenige Tage darauf – am 4. Juni – sein 75. Lebensjahr vollendete.

„Nehmt den guten Geist mit in euer Leben.“ – Dazu lud Pfarrer Pesendorfer am Beginn des Festgottesdienstes die Firmlinge ein. Der Kirchenchor und der Familienchor – geleitet von Markus Mendl und Sabine Reisenberger – gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Wegen der großen Zahl der Mitfeiernden wurde der Gottesdienst auch in den Pfarrsaal übertragen.

Große Aufmerksamkeit war in der Kirche zu spüren, vor allem, wenn Bischof Maximilian Aichern sprach. Die Firmung ist der Schlüssel zum Glauben, griff er das Motiv aus der Firmvorbereitung auf. „Heute wird euer Herz und euer Geist aufgesperrt“, so Bischof Maximilian, doch: „Das Herz und der Geist müssen offen bleiben.“ Und er ermunterte die Firmlinge zum Einsatz in der politischen Gemeinde, in der Pfarre, in Familien, in den Parteien. Besonders rief er zu

einem achtsamen Umgang mit der Natur auf. Menschen sollen und können einander verzeihen, „aber die Natur kennt kein Erbarmen für die Zerstörungen, die man ihr antut“.

„Wenn Gott euch die Gabe gibt, verschließt euch nicht“, gab er den Firmlingen Motivation mit auf den Weg. Ihre Talente sollten sie zum Tragen bringen – in ihrem Leben jetzt, im Beruf, für die Gemeinschaft.

Auch die Patinnen und Paten sowie

die Eltern sprach Aichern besonders an. „Habt Geduld miteinander – habt aber auch Freude.“

### Glückwünsche zum Geburtstag

Am Ende des Firmgottesdienstes gratulierte zunächst Bischof Aichern Pfarrer Josef Pesendorfer zum bevorstehenden Geburtstag: „Ich wünsche dir Kraft für jeden neuen Tag.“ Die beiden hatten ein Jahr ihres Theologiestudiums ge-



Ein Händedruck gleich nach der Firmung. Ein Moment, den man nicht vergisst.



Die Goldwörther Firmlinge 2014.

# Gottesgeistes

meinsam in Salzburg verbracht und kennen seither einander sehr gut.

Sandra Bötscher gratulierte dann als Vertreterin der Pfarre. Es ist eine geistliche Freude und es ist eine menschliche Freude, Josef Pesendorfer als Pfarrer zu haben, betonte sie. Gemeinsam mit Maria Köpplmayr übergab sie ein symbolisches Geschenk. Helmut Rammerstorfer hatte aus mehreren hunderten Bildern aus der Pfarre ein Mosaik gestaltet, das sich zu der Sonnenuhr vom Goldwörther Kirchturm zusammenfügt. Menschen – und Zeit – vereint in einem Bild.

## Begegnung am Kirchenplatz

Nach dem Festgottesdienst hatten die verschiedenen Gruppierungen aus der Pfarre die Möglichkeit, Glückwünsche zu überbringen. Die Kindergarten- und Volksschulkinder taten dies schwungvoll mit Liedern. Bürgermeister Hans Müllner dankte dem Pfarrer, dass er nicht nur viele Erneuerungen – von Pfarrzentrum, Pfarrplatz, und Kirchengestaltung – leitend mitgetragen hat, sondern dass er in der Kirche immer offene – und wenn es sein muss auch kritische – Worte findet. Die Leitung der Goldhauben, der

katholischen Frauenbewegung, des Bibliotheksteams, der Kirchenchor, die Musikkapelle und Feuerwehr überbrachten ebenfalls Glückwünsche – und sie brachten vor allem ihre Dankbarkeit zum Ausdruck. Pfarrer Josef Pesendorfer zeigte sich bewegt – und erinnerte daran, dass er ja eigentlich zum zweiten Mal Geburtstag feiern darf, nachdem seit acht Jahren das Herz eines anderen Menschen in ihm schlägt. Die Musikkapelle spielte zum Abschluss ein Ständchen – auf



Wunsch des Jubilars war es der Radetzky-Marsch. Viele erinnerten sich an diesem Festtag – und Bischof Aichern sprach es auch an – an den ersten Juni-Sonntag vor genau einem Jahr, an dem viele ihre Keller und Wohnungen auszuräumen begannen, weil das Hochwasser kam. Heuer erlebte Goldwörth einen festlichen Sonntag, der Rückenwind gibt – nicht nur den Firmlingen.

*Matthäus Fellingner*



Die Kinder gratulierten Pfarrer Josef Pesendorfer zum Geburtstag.

## Neue Gesichter bei den Ministranten

Es ist für die Pfarre eine große Freude, dass sich sechs unserer zwölf Erstkommunionkinder für den Dienst am Altar und an der Gemeinde entschieden haben. Seit Anfang Juni werden mit Franz Pernsteiner und Maria Köpplmayr bereits Einführungs- und Übungsstunden absolviert und beim Familiengottesdienst am 7.9.2014 werden unsere Neuen der Pfarrbevölkerung vorgestellt.



**Franz Pernsteiner mit den neuen Ministranten.** v.l. 1. Reihe: Matthias Zauner, Katharina Weinzierl, Annika Springer; 2. Reihe: Sarah Kreiner, Jakob Baumgartner, Sophia Bötscher. Köpplmayr

## Erstkommunion

Am Sonntag, 18. Mai durften zwölf Kinder das erste Mal das Heilige Brot, das wir auch den „Leib Christi“ nennen, empfangen. Acht Mäd-

chen und vier Buben werden ihren Erstkommunionstag mit dem Thema „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ in schöner Erinnerung behalten.



**v.l. 1. Reihe: Sandro Schauflinger, Annika Springer, Jakob Baumgartner, Sarah Kreiner, Tobias Lindorfer, Katharina Weinzierl, Julia Grubinger, Leonie Lugmayr, Matthias Zauner, Marlies Pirngruber, Sophia Bötscher, Jana Schimpelsberger; 2. Reihe: Pastoralassistent & Religionslehrer Hofstadler, Pfarrer Pesendorfer, VS-Lehrerin Aichinger, VS-Direktorin Arzt**

## Begegnung mit Jesu



**Empfang des Sakramentes der Krankensalbung.** Pesendorfer

### Impressum und Offenlegung gem. §25 MedienG

Medieninhaber: Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth, vertreten durch den Vorsitzenden des Fachausschusses für Finanzen, Herrn KsR Josef Pesendorfer  
 Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde  
 Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth  
 Hersteller: OOEVP, Druckservice und Werbemittel, Obere Donaulände 7, 4010 Linz  
 Verlagsort: Goldwörth  
 Herstellungsort: Linz  
 Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarre Goldwörth  
 Layout: Helmut Rammerstorfer  
 Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.

Am 14. Juni wurde im Pfarrsaal eine Krankmesse gefeiert. Der Sozialausschuss lud alle, die am Krankengottesdienst teilnahmen, anschließend zu einem gemütlichen Frühstück ein. Pfarrer Josef Pesendorfer lud zu Beginn zur „Begegnung“ ein: „Begegnung“ könnten wir das nennen, was hier geschehen soll. „Begegnung mit Jesus“: mit seinem aufrichtenden und rettenden, mit seinem wohlthuenden und heilenden Wort. „Begegnung mit Jesus“, der auf die Kranken zugegangen ist, der ihnen gezeigt hat, wie wichtig sie ihm sind, der sie angerührt hat

und sie in ihrer Not nicht allein gelassen hat. „Begegnung mit Jesus“ im Sakrament der Krankensalbung: in den Zeichen der Handauflegung und der Salbung mit dem Krankenöl - Zeichen, die uns spüren lassen: Wir sind in Gottes Hand, er hält und trägt uns. „Begegnung mit Jesus“ auch in Brot und Wein, in den Zeichen, die uns sein Leiden für uns vor Augen stellen und uns an sein letztes Mahl mit seinen Freunden erinnern. „Begegnung“ schließlich auch „untereinander“, wenn wir nach der Feier zu einem geselligen Miteinander im Pfarrsaal beieinander bleiben.

# Wallfahrt nach Aspach



Die Frauen bei der Führung durch das Kurhaus von Aspach.

Doppler

Am 21. Mai 2014 machten sich 40 Frauen und Herr Pfarrer Pesendorfer auf den Weg nach Aspach. Während der Busfahrt stimmten wir uns mit Rosenkranzgebet, Gesang und besinnlichen Texten auf die Wallfahrermesse in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ein. Nach den eher kühlen Temperaturen in der Kirche gingen wir bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen zum reichhaltigen Mittagessen ins Gasthaus Danzer. Unser nächstes Ziel war das Kneippkurhaus Aspach mit dem herrlichen Garten. Wir konnten schon das neuangelegte Labyrinth und den Franziska Brunnen bewundern. Bei der Führung erfuhren wir von den Kneippwendungen und sahen

einen Teil des Kurhauses. Gestärkt mit köstlichen Mehlspeisen und Kaffee fuhren wir zur Schlosskapelle Wildenau. Das Schnattern der Gänse im verwilderten Schlosspark kündigte unser Kommen an. Sobald wir das verwahrloste Schloss sahen, wurden wir auch schon mit den Klang der Glocken willkommen geheißen. Nun staunten wir über die schöne Schlosskapelle und ihre Geschichte, die uns die Messnerin erzählte. Die Maiandacht gestaltete das Führungsteam der kfb mit Unterstützung der Sängerinnen und der Gitarristin. Der Abschluss war im Loryhof bei Wippenham, bevor wir die Heimfahrt mit vielen neuen Eindrücken antraten.

## Hl. Katharina als Patronin

Die Hl. Katharina wurde am 28. April zur Patronin und Weggefährtin der kfb Österreichs ernannt. Aus diesem Anlass wurden rund um ihren Gedenktag am 29. April in ganz Österreich Katharinafeiern abgehalten. Für Oberösterreich war sie im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Vöcklabruck. Um 15 Uhr versammelten sich die Teilnehmer im großen Klostergarten zu einem Kaffeetratsch, um 16 Uhr begann die Feier in der Klosterkapelle, wobei alle durch den Katharinabogen gingen. Dieses zeitgemäße Kunstwerk wurde von Patricia Karg angefertigt und soll ein Sinnbild für das Wirken der Hl. Katharina sein. Anschließend gab es noch die Möglichkeit an den verschiedenen Workshops teilzunehmen oder sich einer Führung durch das Kloster anzuschließen.



Katharinabogen in Vöcklabruck.

Doppler

## Fußwallfahrt 2014 nach Kaltenberg bei Unterweißenbach



www.oberoesterreich.at

Marienwallfahrtsort Kaltenberg.

Dieses Mal ist es eine kleine/kurze Wallfahrt. Zu diesem Ziel war ich schon als kleiner Bub mit meinen Eltern und dem Postauto unterwegs. Dieses Mal möchte ich zu Fuß in zwei Tagesetappen (ab Linz) nach Kaltenberg pilgern.

Der Wallfahrtsverlauf ist so vorgesehen: Treffpunkt am Freitag den, 15. August um 07:00 bei der Pfarrkirche in Goldwörth. Wir fahren mit dem PKW nach Linz und beginnen unsere erste Pilgeretappe. Im Raum Pregarten werden wir übernachten. Der zweite Tag bringt uns ans Ziel oder ganz in die Nähe.

Am Sonntag können wir in Ruhe den Gottesdienst besuchen und eine gute Zeit am Wallfahrtsziel verbringen. Am Nachmittag werden wir mit den Öffis über Freistadt nach Linz reisen, von wo wir mit unseren PKWs wieder nach Goldwörth kommen.

Ich freue mich über jeden der mich/uns auf dem ganzen oder teilweisen Weg begleitet.

Wer Fragen hat: 0664-6113959 oder 07234- 82873.

Wer (wann, wie, wo, wozu) ein Quartier braucht, meldet sich bei Frau Barbara Mitterecker (07234-84475) möglichst bald.

Haben sie ein Anliegen das sie uns auf die Wallfahrt mitgeben möchten? Dafür ist in unserem Gebäck ganz sicher Platz. Sagen sie es mir oder einem meiner Begleiter. Sie können es auch anonym auf ein Papier schreiben und in den Postkasten, Simon-Leitner-Weg 1, einwerfen.

Also dann bis zum 15. August.

Hans Reindl  
Diakon

# Maiandacht und Marterlsegnung



Das neu errichtete Marterl bei der Familie Bötscher im Wasnerweg. Bötscher

Zu einer besonderen Maiandacht lud am Samstag, 10.05.14 die Familie Bötscher. Viele kamen zusammen um gemeinsam zu singen und zu beten.

Nach der Maiandacht erklärte die Familie Bötscher den Grund für die Errichtung des Marterls.

Bruder Thomas Hessler vom Europakloster Gut Aich, der die künstlerische Gestaltung des Marterls übernahm, gab den Anwesenden einige Denkanstöße mit.

Pfarrer Josef Pesendorfer segnete das Marterl, im Anschluss an die Maiandacht lud die Familie Bötscher alle Mitfeiernden zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

# Berufungstage im Stift St. Florian

STIFT FLORIAN  
BERUFUNGS-  
PASTORAL

Berufungstage

Vom 1.8. bis 3.8. 2014

AUGUSTINER-CHORHERRENSTIFT ST. FLORIAN

Eine Antwort habe ich immer gewusst. Und ich bin es auch geworden, was ich werden wollte, aber ich bin nicht dabei geblieben, denn ich hatte nicht mit Gott gerechnet.

Immer wieder steht man vor dieser Frage. Es ist eigentlich die Frage nach dem, was meinem Leben Sinn gibt, was man im Leben Berufung nennt. Berufe gibt es viele. Berufung aber nur eine. Diese eine Berufung im Leben zu finden, besser, sie zu entdecken und ihr auf der Spur zu bleiben, das ist unsere Lebensaufgabe. Immer dort, wo wir vor Entscheidungen stehen, wo wir überlegen, etwas Neues zu beginnen oder einfach nur prüfen wollen, ob der eingeschlagene Weg passt, ist es gut, auch nach Gott zu fragen.

Klöster sind dafür besondere Orte, in die Frage nach der persönlichen Berufung einzusteigen und dabei auch mit Gott in Kontakt zu treten. Die Berufungstage vom 1.8. (Beginn: 10 Uhr) bis 3.8.2014 (Ende: 13 Uhr) im Stift St. Florian bieten dazu eine gute Gelegenheit, das in Begleitung zu tun.

Jugendliche ab 17 Jahren und junge Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen.

Nähere Informationen und Folder auf unserer Stiftshomepage: [www.stift-st-florian.at](http://www.stift-st-florian.at) (Link Die Chorherren - Info und Angebote Berufung).

Anmeldung bei Novizenmeister **Mag. Manfred Krautsieder**, [m.krautsieder@stift-st-florian.at](mailto:m.krautsieder@stift-st-florian.at), Handy: 0664/8110238



Mag. Manfred Krautsieder

## Augustinustage im Stift St. Florian

Ein spezielles Angebot gibt es für Männer, die Interesse an unserer Gemeinschaft haben. Interessierte lade ich herzlich zu den Augustinustagen vom 27.8.2014 (Beginn: 17 Uhr) bis 29.8.2014 (Ende: 14 Uhr) ein.

Diese sind gedacht für Männer, die unser Ordensleben ausprobieren und für sich klären wollen, ob ein Ordensberuf für sie in Frage kommt.

Nähere Informationen und Folder auf unserer Stiftshomepage.

„... und was willst du einmal werden?“ Wer hat nicht schon einmal in seiner Kindheit diese Frage gestellt bekommen. Ich kann mich gut erinnern, wie ich das als Kind erlebt habe. Mal war mir das lustig, mal hat mich das genervt.

# Gold- und Silberhochzeiter

Das Dreifaltigkeitsfest ist ein Tag der Beziehung. Gott ist in sich schon Beziehung – das ist die Botschaft der Dreifaltigkeit, betonte Kaplan Manfred Krautsieder in seiner Predigt am Sonntag, 15. Juni. Es passte also gut, dass die Pfarre diesen Tag gemeinsam mit den Jubelpaaren feierte. Der Kirchenchor gestaltete den

Gottesdienst festlich. Nach der Messe lud die Katholische Frauenbewegung auf dem Kirchenplatz zu einer Agape mit den Jubelpaaren. „Gern sein tuat guat“ sang der Chor den Paaren als Ständchen. Das Pfarrblatt stellt die Jubelpaare, mit dem Hochzeitsbildern von damals, vor.



**Gertrude und Wilhelm Knogler,**  
Eichenstraße 20,  
geheiratet am 03.10.1964



**Margit und Franz Dall**  
Eichenstraße 13,  
geheiratet am 27.05.1989



**Ulrike und Felix Leitner,**  
Ahornweg 10,  
geheiratet am 05.08.1989



**Angelika und Herbert Venzl,**  
Schulstraße 25,  
geheiratet am 15.07.1989

# Fronleichnam



An Fronleichnam wird der Glaube öffentlich bezeugt und gefeiert, dass Jesus beim Abendmahl seine Gegenwart in Brot und Wein verheißen hat. Das verrät der Name: „fron“ für „Herr, heilig“ und „leichnam“ für „lebendiger Leib“. So ist das Fest ein zweiter Gründonnerstag. Rammerstorfer

# Familiengottesdienst zum Muttertag

Am Sonntag, 11.05. feierte unsere Pfarrgemeinde den Familiengottesdienst ganz im Zeichen des Muttertages. Zur Einstimmung wurde zu Beginn des Gottesdienstes folgendes Muttertagsgedicht vorgetragen: Du sollst etwas ganz Besonderes haben, kostbarer als alle anderen Gaben. Hier steht es schon für dich bereit. Mach deine Augen auf - gaaaanz weit. Dann flieg ich dir entgegen - schnell wie der Wind. Umarm mich fest, denn das Geschenk bin ich - Dein Kind!

In der anschließenden Predigt wies Herr Diakon Reindl darauf hin, dass es nicht unbedingt ein Muttertag sein muss, an dem man den Müttern mit einer Streicheleinheit zeigt, wie gern man sie hat.

Als Geschenk wurde den Müttern ein mit Süßigkeiten verpacktes Muttertagsgedicht mit nach Hause gegeben.



# Caritas Haussammlung 2014

Vergelt`s Gott sei allen Goldwörtherinnen und Goldwörthern gesagt, die bei der Caritashaussammlung einen Beitrag gespendet haben. Heuer wurde ein großartiges Gesamtergebnis von EURO 2769.- erzielt. Ein weiteres Dankeschön gilt den Sammlerinnen: Josefine Böttscher, Marianne Donnerer, Grete Gumplmayr, Frida Holzmüller, Susanna Kaimberger, Aloisia Kaiser, Christine Meilinger, Aloisia Roll und Walpurga Pommermayr, die nicht nur ihre Zeit zur Verfügung stellten, sondern auch viel Geduld und Gespür bei den Gesprächen aufbrachten, die sich bei den Hausbesuchen ergaben.

## Kinderkreuzweg



Auch heuer sind wieder zahlreiche Kinder der Einladung zum Kinderkreuzweg in das Pfarrzentrum gefolgt. Die Kleinen und Großen lauschten begeistert der Geschichte von Pedro, dem stolzen Hahn, der mit seiner Frau Martha am Weinberg lebte, wo sie auch Jesus als Kind zum ersten Mal begegneten. Jahre später verfolgte Pedro die Festnahme, die Verurteilung und die Kreuzigung eines Mannes, ohne zu wissen, dass dieser der Junge von einst ist, der seine Martha staunend betrachtet hat, wie sie ihre 12 Küken beschützt.

Auch Pedro fühlte – ohne es genau beschreiben zu können – dass das Licht von Ostern Mut macht und Hoffnung gibt, dass Traurigkeit und Tod nicht das Letzte sind.

## Taufen

**LEONA Valentina Schalk,**  
Eltern: Bernhard Kitzmüller & Flora  
Johanna Schalk, Bachstr. 50,  
getauft am 23. Februar 2014

**LEO Koller,**  
Eltern: Daniel & Judith Koller,  
Goldwörther Str. 23,  
getauft am 15. März 2014

**FLORIAN Kölbel,**  
Eltern: Walter Kölberl & Regina  
Gnad, Goldwörther Str. 48,  
getauft am 17. Mai 2014

**JANNIK Poxrucker,**  
Eltern: Johannes & Michaela  
Poxrucker, Eichenstr. 4  
getauft am 17. Mai 2014

**LEANDRO Madlmayr,**  
Eltern: Georg & Leah Madlmayr,  
Donaustr. 27,  
getauft am 25. Mai 2014

**VALENTINA Reiter,**  
Eltern: Wolfgang & Mag. Nicole  
Reiter, Goldwörther Str. 14/1  
getauft am 31. Mai 2014

# Ausstellungseröffnung und Eierpecken in der Osternacht



Viele folgten nach der Osternachtsfeier der Einladung ins Pfarrzentrum.

Am Karsamstag, nach der Osternachtsfeier in der Pfarrkirche lud die Pfarre zum Eierpecken ins Pfarrzentrum. Die Kindergartenleiterin Corinna Wollinger eröffnete stellvertretend für die Kinder der Sonnenscheingruppe die Ausstellung. Im Rahmen des Jahresschwerpunktes

„In jedem Kind steckt ein kleiner Künstler“, hatten die Kindergartenkinder der Sonnenscheingruppe die Gelegenheit sich mit der Vielfalt der Farben zu beschäftigen und so manch „Neues“ zu schaffen. Groß war die Freude, eine Auswahl der Kunstwerke ausstellen zu dürfen.

## Geburtstage von Pfarrmitgliedern

Im Zeitraum von März bis Anfang Juli 2014 gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:

- 15.04.2014 Rudolf Leitner (86)
- 04.05.2014 Johann Huemer (89)
- 07.06.2014 Leopold Kitzmüller (84)
- 11.06.2014 Josef Öppinger (88)
- 29.06.2014 Leopoldine Lehner (87)
- 04.07.2014 Karl Rammerstorfer (98)

## Kontaktaufnahme in dringenden Fällen

1. Pfarramt Goldwörth,  
Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth  
Tel.: 07234/82701-3
2. Pfarramt Feldkirchen,  
Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen  
Tel.: 07233/7236
3. PGR-Obfrau Sandra Bötscher,  
Wasnerweg 9, 4102 Goldwörth  
Tel.: 0664/2009441

## Neue Homepage der Diözese Linz

### Wir in deiner Nähe

Seit 2. Juni 2014 ist die neue Website [www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at) online. Zentrales Element ist dabei das Feld „Wir in deiner Nähe“. Das große und flächendeckende Netz und Angebot der Katholischen Kirche in Oberösterreich wird hier abgebildet.

Dies ermöglicht es Interessierten, gezielt nach Angeboten der Katholischen Kirche in OÖ in ihrer Umgebung zu suchen. Auch die Themen wurden so strukturiert und aufbereitet, dass Menschen übersichtliche, klare Antworten auf ihre Fragen zu Religion und Katholischer Kirche in OÖ finden.

Die Diözese Linz war im Jahr 2000 die erste österreichische Diözese im Internet. Nach 15 Jahren wurde der Webauftritt der Katholischen Kirche in Oberösterreich [www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at) mit 660 Homepages (Einrichtungen, Pfarren) und rund 200.000 Einzelseiten NEU gestaltet. Sie gelangen auch von der Pfarrhomepage Goldwörth zur Diözese!

ich leih' dir was.



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Goldwörth

4102 Goldwörth, Hauptstraße 1  
07234 82701-1  
bibliothek.goldwoerth@hotmail.com  
<http://www.goldwoerth.bvoe.at>

Öffnungszeiten:

Montag: 18:00 - 19:30  
Donnerstag: 15:30 - 18.00  
Sonntag: 09:15 - 11.15

## Die Bibliothek am See ist wieder eröffnet



A. Freiseisen

Mit Beginn der Badesaison geht die Bibliothek am See wieder in Betrieb. In der zur Bibliothek umfunktionierten ehemaligen Telefonzelle finden Sie Bücher und Zeitschriften zur freien Entnahme. Es liegt Lesestoff für jeden Geschmack bereit. Sie können die Medien behalten oder nach der Lektüre wieder zurückstellen oder an andere Personen weitergeben.

Wir freuen uns auch, wenn jemand für ein entnommenes Buch ein anderes lesenswertes aus seinem eigenen Bestand in die Seebibliothek stellt und es auf diese Weise anderen Leuten anbietet. Die Bibliotheksmitarbeiterinnen wünschen anregende Lesestunden und freuen sich, wenn das Angebot genutzt wird.

### Themenschwerpunkt Mittelmeerraum

Der bei vielen Urlaubern so beliebte Mittelmeerraum gilt als Wiege der abendländischen Kultur. Die moderne Wissenschaft, Philosophie und das demokratische Staatswesen haben hier ihren Ursprung. Maler, Architekten und Dichter ließen sich von der Schönheit der Landschaft inspirieren.

Unzählige Bücher über die mediterrane Küche, die Lebensweise und die Geschichte wurden verfasst. Im neuen Themenschwerpunkt laden wir Sie zu einer unterhaltsamen Reise durch mediterrane Landschaften und Geschichten ein.

Hier einige Buchtipps:

- Die Geheimnisse Italiens von Corrado Augias
- Solange es Prosecco gibt, gibt es Hoffnung von Fulvio Ervas
- Christus kam nur bis Eboli von Carlo Levi
- Emmaus von Alessandro Baricco
- Der Hügel des Windes von Carmine Abate

### Wir suchen Ihr bestes Gemüse Rezept!



www.bilderrfrau.de

Sie erinnern sich an das beliebte Goldwörther Erdäpfelkochbuch, das wir vor 6 Jahren für Sie zusammengestellt haben?

Im nächsten Jahr möchten wir wieder ein Kochbuch herausgeben. Dieses Mal ist das Thema „Gemüse“. So bunt wie die verschiedenen Gemüsesorten, so soll auch die Rezeptvielfalt sein.

Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihr Lieblingsrezept für das Goldwörther Gemüsekochbuch.

Sie können Ihr Rezept in der Bibliothek abgeben oder per Email an [bibliothek.goldwoerth@hotmail.com](mailto:bibliothek.goldwoerth@hotmail.com) schicken.

### Freiluftkino am Kirchenplatz



Fellinger

Am 7.8.2014 um 20.30 Uhr wird der Kirchenplatz wieder zum Freiluftkino. Gezeigt wird ein Film für die ganze Familie.

Freuen Sie sich auf einen schönen Sommerabend mit guter Unterhaltung, Popcorn und kalten Getränken.

### Sommeröffnungszeiten

In den Sommerferien ist die Bibliothek am Donnerstag von 19-20 Uhr geöffnet. Am Sonntag und Montag sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

## Gottesdienste und Termine

So	29. Juni 14	08.30	Fest des hl. Alban / Albanikirtag
Do	07. August 14	20.30	Freiluftkino am Kirchenplatz
Fr	15. August 14	08.30	Maria Himmelfahrt
So	07. September 14	08.30	Familiengottesdienst
Di	07. Oktober 14	19.30	Bibelrunde in Feldkirchen
So	12. Oktober 14	08.30	Altarweihe / Erntedankfest
So	19. Oktober 14	08.30	Kameradschaftsbundmesse
So	26. Oktober 14	08.30	Nationalfeiertag
Sa	01. November 14	08.30 14.00	Allerheiligen Gräbersegnung
So	02. November 14	08.30	Allerseelen
Do	06. November 14		Hl. Leonhard
So	16. November 14	08.30	65+10 / Elisabethsonntag
So	23. November 14	08.30	Christkönigsonntag / Familiengottesdienst
Sa	29. November 14	17.00	Adventkranzsegnung
So	30. November 14	08.30	1. Adventsonntag
So	07. Dezember 14	08.30	2. Adventsonntag / Familiengottesdienst
Mo	08. Dezember 14	08.30	Maria Empfängnis

Die Gottesdienste zu den Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli u. August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. am Tonband der Pfarre Goldwörth (07234/82701-5) sowie auf der Pfarrhomepage ([www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)).

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 19.00 Uhr.

## Im Gedenken



**Alois Ratzenböck**,  
Lindenweg 1,  
ist am 29. April  
im 89. Lebensjahr verstorben.



**Michael Vaskovich**,  
geboren am 23.12.1962  
ist am 10. Juni  
verstorben.



**Franz Reisenberger**,  
Goldwörtherstraße 25,  
ist am 13. Juni  
im 88. Lebensjahr verstorben.

## Albanikirtag



### Lebkuchenherzen

Bötscher

Die Goldhaubenfrauen laden alle GoldwörtherInnen zum ALBANIKIRTAG – TAG DER TRACHT sehr herzlich ein. 08.30 Uhr Gottesdienst auf dem Pfarrplatz, 09.30 Uhr Fröhschoppen mit der Musikkapelle Goldwörth. Für's leibliche Wohl ist gesorgt – Kistensau, Würstel, Kaffee, Mehlspeisen. Traditionell gibt es viele Lebkuchenherzen, die von den Goldhaubenfrauen gebacken werden. Der Erlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche gespendet.

Bei Schlechtwetter: Gottesdienst und Fröhschoppen in der Sporthalle. Die Goldhaubenfrauen freuen sich auf sehr zahlreichen Besuch.

## Augustsammlung



Eines von zwei Kindern muss hungern.  
Wenn wir unsere Hilfe nicht verdoppeln.

Syrien, Südsudan und Westafrika: Es sind nur drei von vielen Ländern und Regionen, in denen sich zurzeit Millionen Menschen auf der Flucht vor Hunger und/oder Gewalt befinden. Von dem blutigen Konflikt in Syrien sind unvorstellbare neun Millionen Menschen, meist Frauen und Kinder, geflüchtet.

Wir können leider keinen Krieg und keine Dürre verhindern, aber gemeinsam mit Menschen wie Ihnen bewirken, dass möglichst viele Betroffene dank unserer Hilfe die nächsten Monate überleben. Schon mit 14 Euro monatlich können Sie zwei Kinder mit Lebensmitteln versorgen. Wir sorgen dafür, dass Ihre Hilfe schnell ans Ziel kommt.

## 65+10

Am Sonntag, dem 16. November wird der Pfarrgemeinderat den Gottesdienst gestalten und lädt dieses Jahr besonders alle 65 bis 75jährigen ganz herzlich zu diesem Gottesdienst und danach zu einem Frühstück und gemütlichem Beisammensein ins Pfarrzentrum ein.